



## BLUE CROSS :: THIS IS FOR THE WATERS!

### Dies ist ein Wassernotfall!

Lieber Leserin, lieber Leser,

die Oder und viele andere Gewässer sind akut in Gefahr. Die Verschmutzungssituation ist nicht behoben. Ein erneutes Fisch-, Weichtier- und Amphibiensterben in der Oder kann deshalb mit wärmerer Witterung schnell wieder passieren. Dass die Ursachen bekannt sind, aber noch keine Maßnahmen ergriffen wurden, um sie zu beheben, ist inakzeptabel. Als Bürger\*innen haben wir eine Verantwortung, uns für den Schutz unserer Lebensgrundlagen einzusetzen.

Wir möchten euch mit dem **Blauen Kreuz** eine Möglichkeit zur Sichtbarmachung dieses Notfalls anbieten. Mit einem **blauen Schrägkreuz** könnt ihr euch für saubere intakte Gewässer solidarisieren.

(Druckvorlage: <https://saveoderdie.net/wp-content/uploads/2023/03/BLAUES-KREUZ.png>)

### MACHT DEN WASSERNOTFALL SICHTBAR:

#### Nutzt das Blaue Kreuz als Symbol und fordert den Schutz von Flüssen und Gewässern!

Nehmt das Blaue Kreuz mit zu anderen Veranstaltungen.

Schließt euch bestehenden Bündnissen an, veranstaltet Informationsveranstaltungen, organisiert Protestaktionen, seid kreativ und tretet mit lokalen Behörden und Politiker\*innen in Kontakt, um sicherzustellen, dass regionale und überregionale Maßnahmen Klima-, Biodiversitäts- und Wasserschutzzielen entsprechen.

Zeigt mit dem Kreuz, dass wir als Gemeinschaft Verantwortung übernehmen und den Schutz unserer Umwelt erreichen können. Wir müssen jetzt handeln, damit die Tragödie vom Sommer 2022 sich nicht wiederholt. Intakte Gewässer und Wasseradern sind die Basis für das Leben selbst.

**Seid mutig! Zusammen stehen wir für eine gerechte und nachhaltige Zukunft für alle ein!**



## NÄCHSTE TERMINE

**22.03.2023 Weltwassertag** (<https://de.wikipedia.org/wiki/Weltwassertag>)

### **1/ MAHNWACHE, Berlin 22.03.2023**

Wir rufen euch auf, gemeinsam mit uns um **11:30 Uhr am Potsdamer Platz 7, 10785 Berlin, am Ausgang S+U Potsdamer Platz, gegenüber dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz**, zu demonstrieren. Wir werden symbolische Akte durchführen und auf die Bedeutung von sauberem Wasser und dem Schutz der Oder aufmerksam machen. Um **12:30 Uhr ist Treff mit der Staatssekretärin Frau Christiane Rohleder** mit Übergabe eines Briefes und eines Fisches. Wir freuen uns auf Euch!

### **2/ DEMO WASSERZEICHEN Vom Flussbad, Berlin 22.03.2023** <https://www.flussbad-berlin.de/terminuebersicht/192-demonstration-fuer-wasserreinigung-wasserreinhaltung-und-wassergerechtigkeit>

**Kommt zahlreich, kommt in Blau, kommt fordernd mit Transparenten & Schildern, und werdet somit Teil des Wasserzeichens! Bringt das Blaue Kreuz mit!**

#WasserzeichenDemo #WeltWasserTag

**Wann: 22. März 2023, 17:00 Uhr - Startpunkt: Monbijouplatz, 10178 Berlin -**

**Endpunkt: Fluss Bad Garten, Sperlingsgasse Ecke Friedrichsgracht, 10178 Berlin**

**27.03.2023**

### **3/ ODERKONFERENZ IN FRANKFURT (Oder) zur Zukunft der Oder** (<https://gruene-fraktion-brandenburg.de/presse/pressemitteilungen/2023/die-zukunft-der-oder-sichern>)

**Wann: Montag, 27. März 2023 von 9:30 bis 16:30 Uhr**

**Wo: im Kleist-Forum in Frankfurt (Oder)**

Meldet euch an, seid präsent, werdet laut, kommt alle!

Schließt euch uns an und zeigt eure Unterstützung!

\*\*\*\*\*

## **FORDERUNGEN**

1/ Um sicherzustellen, dass geltende Gesetze und Maßnahmen unter EU-Recht effektiv umgesetzt und kontrolliert werden, fordern wir die Schaffung einer **rechtlich bindenden Stelle zur Durchführung und Kontrolle von Umwelt- und Naturschutzvorschriften**. Diese Stelle soll für die Überwachung der Umsetzung von Umwelt- und Naturschutzvorschriften zuständig sein und befugt sein, Sanktionen zu verhängen, wenn Unternehmen oder Regierungen gegen diese Vorschriften verstoßen. Wirtschaftliche Interessen dürfen nicht länger über dem Schutz der Umwelt und somit dem Erhalt unserer Lebensgrundlagen stehen.

2/ Wir fordern die **Anerkennung eines umfassenden Naturrechts**, das allen Handlungen zu Grunde liegt. Dieses Naturrecht soll das Recht aller Lebewesen auf eine intakte Umwelt und eine unbelastete Natur garantieren und bindende Voraussetzung für alle Gesetzgebungen sein.

3/ EU-Vertragsverletzungsverfahren sind ineffektiv, langwierig und verhindern INSBESONDERE DIE VERTRAGSBRÜCHE DER UMWELTSCHUTZGESETZE nicht. Wir fordern daher das **beschleunigte Durchgreifen bei Vertragsverletzungen**, das sicherstellt, dass GELTENDES RECHT TATSÄCHLICH EINGEHALTEN WIRD.

**Für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Zukunft, in der der Schutz der Natur und unserer Lebensgrundlagen an erster Stelle steht!**

## ZUR ÖKOLOGISCHEN SITUATION AN DER ODER

Die Oder ist/war einer der letzten naturnahen Flüsse in Europa, ein unersetzbares Refugium für Vögel, Fische und andere selten gewordene Tiere (z.B. Otter) -- mit ihren Auenlandschaften zudem unschätzbar wertvoll auch für die Klimaschutzziele sowie den Grundwasserspiegel im zunehmend trockenen Nordosten Deutschlands (<https://saveoder.org/>).

Die Oder ist, wie viele andere Flüsse auch, durch den industriellen Eintrag von Nährstoffen, Salz und anderen Verschmutzungen massiv belastet. Im August 2022 hat dies zu einer Massenentwicklung der Brackwasseralge *Prymnesium parvum* geführt, deren Toxizität für Fische und Weichtiere im Wasser das bekannte Massensterben verursachte ([https://www.igb-berlin.de/news?title=Oder&program\\_section=All&topic=All&newstyp=All](https://www.igb-berlin.de/news?title=Oder&program_section=All&topic=All&newstyp=All)). Die Verantwortlichen sind bekannt (<https://www.greenpeace.de/biodiversitaet/artenkrise/fischsterben>), dennoch wurden keine Maßnahmen ergriffen um das Problem zu beheben: Auch aktuell enthält das Oderwasser z.T. **sechsmal so viel Salz wie in der Ostsee** ([https://www.rbb-online.de/brandenburgaktuell/archiv/20230310\\_1930/aerger-an-der-oder.html](https://www.rbb-online.de/brandenburgaktuell/archiv/20230310_1930/aerger-an-der-oder.html)).

Die Brackwasseralge liegt in der momentanen kalten Witterung in unempfindlichen Dauerstadien im Oderwasser. Bei wärmerer Witterung kann sie sich sehr schnell wieder massenhaft und flächendeckend vermehren. Laut unseren Informationen reichen dazu möglicherweise bereits 10-15 Grad Wassertemperatur. Wächst die Alge wieder, ist sie erneut tödlich für Fische, Muscheln und laut einer wissenschaftlichen Studie auch für Amphibien. Und zwar in allen Entwicklungsstadien. **Bei einem heißen und trockenen Frühjahr 2023 ist die gesamte im Wasser atmende Kinderstube in Gefahr.**

Die Bauvorhaben an der Oder wurden gerichtlich angefochten und wiederholt per Gerichtsurteil verboten -- was von polnischer Seite bislang schlicht übergangen worden ist. Das zu Grunde liegende deutsch-polnische Abkommen von 2015 wurde von Wissenschaftlern als nicht umweltverträglich und mit EU-Zielen nicht vereinbar eingestuft. Die EU-Kommission versprach die Vergabe der an Polen geflossenen Gelder zu prüfen. Bisher gab es dazu unseres Wissens kein Ergebnis. Auch seit dem jüngsten Gerichtsurteil (<https://www.nabu.de/news/2023/03/33048.html>) zum Baustopp, gehen die Bauarbeiten bislang ununterbrochen weiter. Wir dokumentieren die Baggeraktivitäten auf der Webseite <https://saveoderdie.net/>.

Der Ausbau der Oder würde das Auftreten und die Dauer von Niedrigwasserständen fördern, was wiederum die Massenentwicklung der Brackwasseralge begünstigt. Es würde auch zu mehr Tiefenerosion und einem Absinken des Wasserspiegels in den Auen und auf den Agrarflächen führen, sowie die Hochwassergefahr erhöhen.

Geltende Gesetze, wie die EU-Wasserrahmenrichtlinie oder FFH-Richtlinie, müssen eingehalten werden. Mehr noch, die gesetzlich geltenden Klima- und Biodiversitätsziele werden sich sogar noch verschärfen müssen um der Dringlichkeit des erforderlichen Wasserschutzes gerecht zu werden.

\*\*\*\*\*  
**Wir bitten darum, diese und die folgenden Pressemitteilungen an Interessierte weiterzuleiten.**

**Hashtags:** #SAVEODERDIE und #saveoder

**E-Mail:** [action@saveoderdie.net](mailto:action@saveoderdie.net)

**Webseite:** <https://saveoder.org/>

**BUND-Infopunkt Oderbruch:** [www.uferloos.de/bund-infopunkt-oderbruch/](http://www.uferloos.de/bund-infopunkt-oderbruch/)

Die Kienitzer Bürgerinitiative solidarisiert sich mit dem „Aktionsbündnis lebendige Oder“. Dieser Zusammenschluss mehrerer Umwelt- und Naturschutzorganisationen kämpft seit einigen Jahren um den Erhalt des einzigartigen Ökosystems der Oder.

Wenn ihr für die Oder spenden möchtet, könnt ihr das über das „Aktionsbündnis lebendige Oder“ hier tun: <https://rewilding-oder-delta.com/spenden/>

**Euer BUND-Infopunkt Oderbruch**